

Transkript: Erklärvideo zum Thema Gartenwasserzähler

Egal ob für ein neues Eigenheim oder für ein bestehendes - ein Gartenwasserzähler kann eine sinnvolle Investition sein! Aber wie funktioniert das mit dem Gartenwasserzähler eigentlich? Zunächst muss er gekauft werden. Das geht im Baumarkt, im Sanitärhandel oder Online. Bitte beachten Sie, dass es sich um einen robusten sowie stoßfesten Kaltwasserzähler handelt, ohne Schnellverschluss. Digitale Zähler dürfen nicht verwendet werden. Die Installation des Gartenwasserzählers erfolgt durch die Eigentümer oder Installateure – und zwar frostsicher und ohne Verplombung. Falls nicht frostsicher, ist der Gartenwasserzähler vor Beginn der Frostperiode abzumontieren. Eine Vor Ort Abnahme ist nicht erforderlich. Der Antrag zur Aufnahme durch die Entsorgungsbetriebe steht online zur Verfügung und lässt sich auf der EBW-Seite downloaden. Im grünen Bereich für die Entsorgung, klickt ihr auf “Abwasser” und findet dort den Formularservice zur Erstattung der Abwassergebühr. Neben persönlichen Daten der Eigentümer oder der Gebührenpflichtigen werden auch das Einbaudatum, die Zählernummer, das Herstellerdatum sowie der Einbaustand im GZ-Formular erfasst. Das unterschriebene Formular sowie Fotos des installierten Zählers müssen nun postalisch oder per Mail bei den EBW gemeldet werden. Nach Mitteilung des Zählerstandes am Jahresende erfolgt die Abrechnung über das verbrauchte Schmutzwasser. Außerdem wichtig: Alle 10 Jahre muss der Gartenwasserzähler eigenverantwortlich ausgetauscht werden. Zudem werden maximal 75 Kubikmeter Wasser berücksichtigt. Pools und Schwimmbäcken dürfen mit dem Gartenwasserzähleranschluss nicht befüllt werden. Der neue Gartenwasserzähler ist angemeldet und man kann sich entspannt der Gartenarbeit widmen.